

EINSCHREIBEN
An alle Mitglieder des St. Galler Kantonsrat

Alex W. Brunner
Architekt HTL
Bahnhofstrasse 210
CH-8620 Wetzikon
Telefon 044 930 62 33

Datum: 28. Juli 2022

Institutionelle Behördenkriminalität in der Schweiz Beschwerde

Grüezi

Mit heutigem Datum habe ich dem St. Galler Kantonsrat eine Beschwerde eingereicht. Sie finden diese Beschwerde in elektronischer Form auf meiner Homepage¹.

Hauptbestandteile sind die heimliche und illegale Umwandlung der öffentlich-rechtlichen Institutionen in private Kapitalgesellschaften und meine Aufsichtsbeschwerden aus dem Jahre 2000 sowie in der Folge die Eingaben an den Kantonsrat in den Jahren 2001 und 2002. Bei diesen konnte ich bereits damals feststellen, dass sie alle willkürlich abgewiesen wurden. In der Zwischenzeit blieb ich nicht untätig und recherchierte die politisch gewollte Behördenwillkür. Diese kann man aufgrund von offiziellen Amtsdokumenten beweisen, aber die Politik will diese nicht zur Kenntnis nehmen, weil damit die eigenen Verbrechen eingestanden würden. Die heimliche und illegale Umwandlung der öffentlich-rechtlichen Institutionen in private Kapitalgesellschaften ist daher nur die Fortsetzung der bisher aufgedeckten Verbrechen durch Parlamente, Regierung und Gerichte.

Um das in seiner gesamten Tiefe zu verstehen, ist es erforderlich, die tatsächliche Geschichte zu kennen, die wir in der Schule nicht lernen (dürfen). Dazu muss man aber auch praktische Kenntnis der Führung haben, aber auch wissen, wie Herrschaft angewandt wird.

Vor zwanzig Jahren hatte ich weder von der tatsächlichen Geschichte eine Ahnung noch, wie Herrschaft ausgeübt wird. Ich hatte nur praktische Erfahrung in der Führung. In der Zwischenzeit habe ich nicht nur weitere strukturelle Analysen aus Politik und Verwaltung durchgeführt, sondern mir dieses Wissen in allen Bereichen angeeignet, weshalb nun kaum jemand ist in der Lage, mir Paroli zu bieten. Das mag für Dritte im Moment überheblich klingen, ist es aber ganz und gar nicht.

Alles was ich hier kurz skizziert habe, steht im Zusammenhang, den man nur verstehen kann, wenn man sich die erforderlichen Kenntnisse angeeignet hat. In diesem Sinn werden in der Beschwerde zuerst die Grundlagen erklärt. Sie zu verstehen, sind der Schlüssel, um die Politik und deren Ränkespiele zu verstehen und damit auch diese Beschwerde richtig zu entscheiden.

Durch die heimliche und illegale Umwandlung der öffentlich-rechtlichen Institutionen in private Kapitalgesellschaften gilt kein öffentliches Recht mehr, sondern nur noch das Handelsrecht, weshalb die Spiesse auf beiden Seiten gleich lang geworden sind. Sie entscheiden deshalb nicht mehr unter dem öffentlichen Recht, sondern unter dem Handelsrecht, weshalb Sie privat und mit Ihrem eigenen Ver-

¹ www.brunner-architekt.ch à Politik à Diverse Korrespondenzen ab 2020 à Kanton St. Gallen à Beschwerde an den Kantonsrat à Beschwerde an den Kantonsrat vom 28. Juli 2022

mögen haften. Diesem Umstand können Sie sich nur entziehen, wenn Sie sich dementsprechend verhalten und die Kapitalgesellschaften schleunigst wieder in öffentlich-rechtliche Institutionen zurückwandeln oder zumindest eingestehen, dass sie illegale Kapitalgesellschaften sind.

Aus diesem Grund habe ich dem Kantonsrat nicht nur eine Beschwerde unterbreitet, sondern zusätzlich einen Handelsvertrag (Bedingungen), der es in sich hat. Gehen Sie ja nicht von der irrigen Meinung aus, dass dieser Handelsvertrag bzw. diese Bedingungen keine Folgen für Sie haben werden.

Je länger je mehr Sie zaudern, desto eher beginnen diese Bedingungen zu greifen. Und wenn sie einmal greifen, so gibt es daraus kein Entrinnen mehr, weshalb es die finanzielle Exekution aller Mitglieder des Kantonsrates zur Folge haben wird. Weiter müssen sie davon ausgehen, dass sie Regressforderungen aus dem Volk in ungeahnter Höhe gegenüberstehen werden, weil sie ihren Verpflichtungen als Ratsmitglied nie nachgekommen sind.

Beispiele: Die Kantonsräte Blumer, Boppart, Bühler, Dobler, Gschwend, Güntzel, Rüegg und Zoller sassen bereits im Kantonsrat, als ich die genannten Beschwerden einreichte. In den letzten 20 Jahren, haben sie keinen Finger gerührt, diese Korruption einzudämmen; ganz im Gegenteil.

Heute sitzen im Kantonsrat neun Juristen bzw. Rechtsanwälte. Sie alle müssten die aufgezeigten Probleme sofort erkennen. Aber sie wollen sie nicht erkennen, weil sie im System gefangen sind, denn vor allem die Rechtsanwälte sind als Betrüger ihrer Klienten entlarvt, weil sie im Gegenzug vom politischen System ein Monopol vor Gericht zugeschanzt erhalten haben.²

Im November 2020 habe ich alle Gemeinde- und Stadträte des Kantons St. Gallen angeschrieben³ und ihnen u.a. die Problematik der Umwandlung der öffentlich-rechtlichen Institutionen in Kapitalgesellschaften erklärt. Im Kantonsrat sitzen heute 25 Mitglieder dieser Funktionäre, aber seither haben sie keinen Finger gerührt, weil sie alle ihre Gemeinden zu illegalen Kapitalgesellschaften umgewandelt haben.

Dass die Umwandlung so zahlreich umgesetzt wurde, ist ebenfalls einem St. Galler Kantonsrat zu «verdanken». Es ist der ehemalige Kantonsrat Hans Frei, selbstverständlich ein Rechtsanwalt, der mit seiner Kanzlei ein Vortragsskript⁴ publiziert und Vorträge gehalten hat, damit die Privatisierung umgesetzt wird.

Auch die Zivilstandsämter, die Steuerämter, die Betreibungs- und Konkursämter sowie die einzelnen Polizeiposten mit dem Kommandanten der Kantonspolizei habe ich angeschrieben. Sie alle begehen im «Auftrag» des Kantonsrates weiterhin Amtsanmassung und Betrug.

Sollten die Mitglieder der Parlamente ihre Hände weiterhin in den Schoss legen und dem illegalen Treiben nicht nur tatenlos zusehen, sondern diese Korruption weiterhin schüren, so gilt es als sicher, dass der Druck auf die Verwaltung aufgrund von Beschwerden mit Handelsverträgen so gross werden wird, dass diese aufgeben wird. Die ersten Verweigerungen sind bereits vorhanden.

Es liegt nun an den Mitgliedern des Kantonsrates, dass Sie sich endlich der Situation stellen und Ihrer Verpflichtung nachkommen, denn ab sofort ist fertig mit lustig! Ab sofort werden Sie alle dem eisigen Wind der Realität schutzlos ausgesetzt sein.

Adieu

Mensch Alex W. Brunner

² www.brunner-architekt.ch à Politik à Anwälte à Brief an den Schweizerischen Anwaltsverband vom 13. April 2022: Die Rolle der Anwälte – Allgemeine Bedingungen

³ www.brunner-architekt.ch à Politik à Diverse Korrespondenzen ab 2020 à Kanton St. Gallen à Schreiben an alle Gemeinde- und Stadträte, von Mitte November 2020

⁴ www.brunner-architekt.ch à Drei Welten à Deutsch à Vortragsskript der babylonischen Rechtsanwälte Frei Steger Grosser Senti betreffend der Privatisierung von Behörden und Ämtern